

# Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan

Telefon (075) 237 51 51

Fax Redaktion (075) 237 51 55

Fax Inserate (075) 237 51 66

Amtliches Publikationsorgan

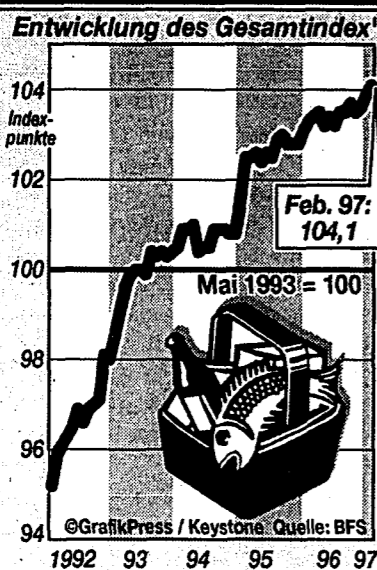
1.00 Fr.

## AKTUELL

### Faktische Preisstabilität auch im Februar

Die Schweiz durchlebt zurzeit die längste Phase der faktischen Preisstabilität seit Beginn der 60er Jahre. Die Jahresteuern verharrte im Februar auf 0,8 Prozent und war damit zum 13. aufeinanderfolgenden Mal unter der Ein-Prozent-Marke. Etwas beschleunigt hat sich die importierte Teuerung. Der Landesindex der Konsumentenpreise lag

### Landesindex



Ende Februar bei 104,1 Punkten, wie das Bundesamt für Statistik am Donnerstag bekanntgab. Dies entspricht einem Anstieg im Monatsvergleich um 0,2 Prozent und einer Jahresteuern von 0,8 Prozent. Gleichviel hatte die Jahresrate schon in den beiden Vormonaten und im Februar 1996 ausgemacht. Ein längerfristiger Vergleich zeigt, dass die Inflationsrate seit Beginn der 60er Jahre nie mehr derart lange unter der Ein-Prozent-Marke verharrte. Der leichte Indexanstieg im Berichtsmonat ist laut BFS vor allem durch saisonale Preiserhöhungen ausgelöst worden.

## Industrie und Gewerbe mit Wirtschaftslage zufrieden

Amt für Volkswirtschaft veröffentlichte Konjunkturtest für das 4. Quartal 1996 – Erfreuliche Situation in den meisten Branchen

(G.M.) – Liechtensteins Wirtschaft geht es im Vergleich immer noch gut. Und die Aussichten für die Industrie und das produzierende Gewerbe sind, wie aus dem gestern veröffentlichten Konjunkturtest des Amtes für Volkswirtschaft hervorgeht, für die nähere Zukunft ebenfalls erfreulich. Für das 1. Quartal 1997 wird von den Unternehmen eine leichte Steigerung der Beschäftigtenzahl erwartet.

Die allgemeine Lage der Industrie und des produzierenden Gewerbes hat sich nach Einschätzung der Unternehmen im 4. Quartal 1996 weiterhin erfreulich entwickelt. Rückblickend auf das Berichtsquartal beurteilen knapp zwei Drittel der Betriebe die allgemeine Wirtschaftslage als gut, während rund ein Drittel die Situation als befriedigend einschätzt. Für

die Anfangsphase 1997 erwarten die Unternehmer nochmals eine Verbesserung der Wirtschaftssituation, wobei sich diese Einschätzung auf 71% der Betriebe abstützt, die eine gute Wirtschaftslage prognostizieren und auf 25%, die ihre Situation als befriedigend einschätzen. Die Beurteilung erfolgte durch 37 Unternehmen der Industrie und des Gewerbes, die zusammen 85,5% der Beschäftigten in diesen Branchen repräsentieren.

Für die Bauwirtschaft, die witterungsbedingt saisonalen Schwankungen unterliegt, hat sich die allgemeine Lage gegen Jahresende leicht verbessert. Der überwiegende Teil von 74% der Unternehmen, gewichtet nach der Beschäftigtenzahl, beurteilt die Wirtschaftslage als befriedigend, 17% als gut und 9% als schlecht. Für das erste Quartal 1997 lauten die Prognosen in Richtung Ver-

schlechterung der Situation. Von einer guten Wirtschaftslage will kein Unternehmer mehr was wissen, je die Hälfte prognostiziert eine befriedigende bzw. eine schlechte allgemeine Lage.

### Verbesserung bei Metallbranche

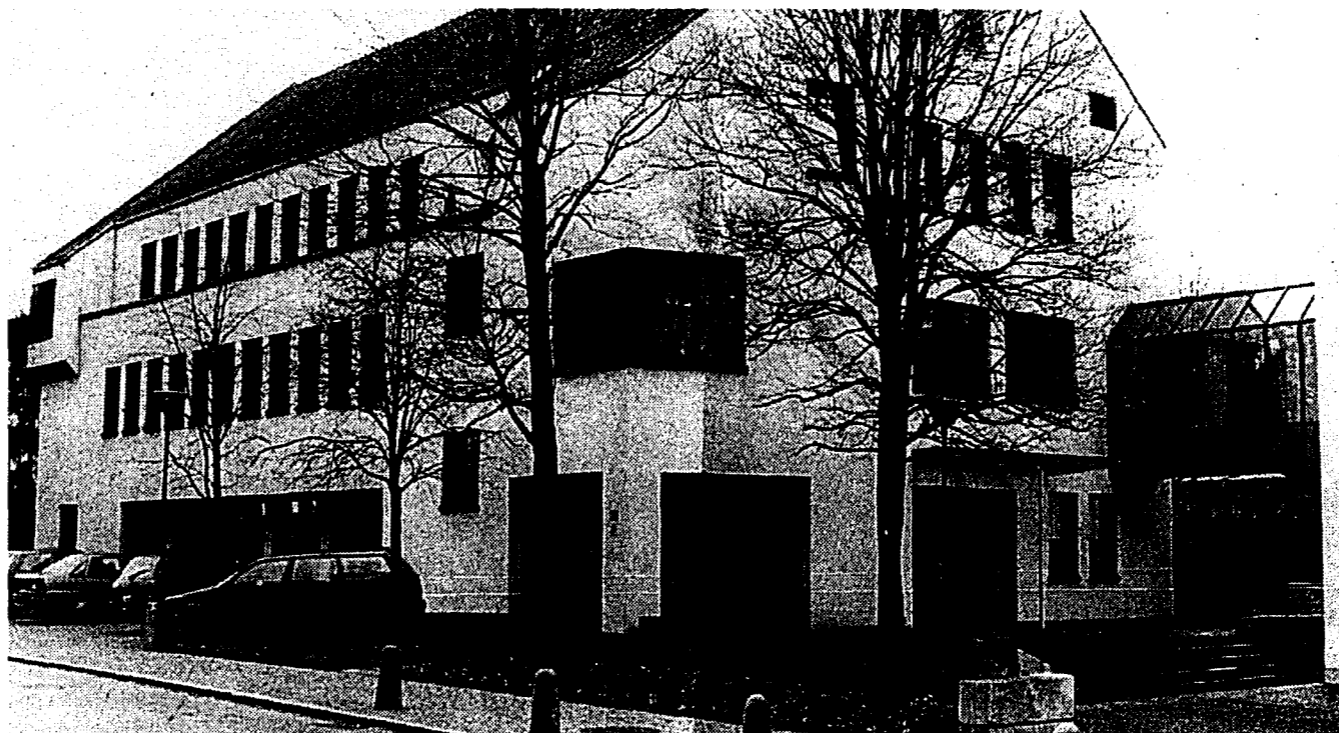
In der Metallbranche, die zwei Drittel der Arbeitskräfte in Industrie und Gewerbe beschäftigt, hat sich die allgemeine Lage während des ganzen Jahres verbessert und ist nach dem Konjunkturtest weiterhin erfreulich. Rückblickend auf das Berichtsquartal beurteilen rund 60% der Betriebe ihre allgemeine Lage als gut, etwa 40% schätzen die Situation als befriedigend ein. In der Metallbranche wird für das 1. Quartal 1997 eine Verbesserung erwartet, denn 80% der Unternehmen erwarten eine gute und 20% eine befriedigende allgemeine Wirtschaftslage.

Als erfreulich präsentiert sich für die Unternehmen der Nicht-Metallbranche die Wirtschaftssituation im Berichtsquartal. Rund zwei Drittel der Unternehmen meldeten dem Amt für Volkswirtschaft für den Konjunkturtest eine gute und ein Drittel eine befriedigende Lagebeurteilung. Für das Folgequartal erwarten die Unternehmen der Nicht-Metallindustrie und des Nicht-Metallgewerbes, die 2490 Arbeitskräfte beschäftigen, einen Fortbestand, der bisherigen Situation. Fast zwei Drittel rechnen mit einer guten Wirtschaftslage, gut ein Drittel geht von einer befriedigenden Situation aus.

Der Personalbestand in den Industriebetrieben und dem produzierenden Gewerbe hat sich im 4. Quartal 1996 leicht erhöht. Für das 1. Quartal 1997 rechnen die Unternehmen mit einer leichten Steigerung der Beschäftigtenzahl.

## Erstmals Dividende der Centrum Bank AG

Gutes Geschäftsjahr 1996 der Centrum Bank AG – Starkes Wachstum von Gewinn und Bilanzsumme



Die gute Börsenentwicklung und die Zuflüsse von Neugeldern haben das Geschäftsjahr 1996 der Centrum Bank AG geprägt. Der Reingewinn stieg um 787,3% an, die Bilanzsumme weitete sich um 19,0% von 258,1 Mio. Fr. auf 307,1 Mio. Fr. aus. Mehr über das Geschäftsergebnis auf Seite 3. (Bild: vito)

## Lehrer entlassen

Der wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern verdächtige Lehrer, der am 13. Dezember vom Dienst suspendiert wurde, wurde von der Regierung entlassen. Das Presseamt liess dazu gestern folgende Pressemitteilung verlauten.

(pafl) – Am 11. Dezember 1996 wurde die Regierung darüber informiert, dass ein Lehrer verdächtigt werde, Kinder und Jugendliche sexuell missbraucht zu haben. Die Regierung eröffnete aufgrund der Anzeige ein Disziplinarverfahren und beschloss am 13. Dezember 1996, den verdächtigen Lehrer mit sofortiger Wirkung vom Dienst zu suspendieren.

In ihrer Sitzung vom 25. Februar 1997 nahm die Regierung Kenntnis vom Stand der bisherigen Ermittlungen in diesem Verfahren. Während die Gerichte über die strafrechtlichen Belange zu entscheiden haben werden, ist die Regierung zuständig für die Beurteilung der Frage, ob Dienstpflichten verletzt wurden.

Aufgrund der vorliegenden Berichte steht für die Regierung fest, dass der beschuldigte Lehrer aus disziplinarrechtlicher Sicht in schwerwiegender Weise seine Dienstpflichten gegenüber Kindern und Jugendlichen verletzt hat. Bei einem Lehrer, dem das Wohl der Kinder und Jugendlichen anvertraut ist, müssen bei der Beurteilung des Verschuldens von der Regierung besonders strenge Massstäbe angelegt werden. Die Regierung hat deshalb in ihrer Sitzung vom 25. Februar 1997 folgende Entscheidungen getroffen: Der Lehrer wird wegen schwerwiegender, nichtwiedergutmachender Verletzungen der Berufspflichten mit sofortiger Wirkung aus dem Dienst entlassen.

Die Auszahlung der Besoldung wird sofort eingestellt. Die nach der Suspendierung vom 13. Dezember 1996 noch ausbezahlte Besoldung wird mit Versicherungsleistungen verrechnet. Regressions- und Ersatzansprüche des Landes bleiben vorbehalten und werden mit Versicherungsleistungen verrechnet, sobald sie betragsmässig einwandfrei festgestellt sind.

Den Kleinen grosse Freude bereiten

FELDKIRCH

Die Groß- und Kleinstadt

Trachtenmode 0-176

Treffpunkt Feldkirch

Das Ausstattungshaus der Jugend

**Baby Junior KG**

Feldkirch am Marktplatz

ab 1000.- ATS - 20% Mehrwertsteuer-Rückvergütung

## Finnen verteidigten den Titel im Teamspringen



An den nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Trondheim (No) haben die Finnen (Bild) ihren vor zwei Jahren in Thunder Bay (Ka) errungenen Titel erfolgreich verteidigt. Ari-Pekka Nikkola, Jani Soininen, Mika Laitinen und Janne Ahonen siegten mit 955,3 Punkten vor Japan (905,0 Punkte) und Deutschland (845,6 Punkte). Mehr darüber im Sportteil.

## Modisches

### Frühlingserwachen

**HANNELORE**  
MODISCH AKTUELL

Im Zentrum Kaufin, Schaan